

Protokoll:

Der Ortsvorsteher ist der Meinung, dass die Empfehlung des Stadtvorstandes das Gelände Niederzureißen zur Unzeit kommt.

Das Gelände hatte für die Bewohner von Stolzenfels eine immense Bedeutung und fand daher nicht nur als Waldschwimmbad, sondern in Form der Kindererholungsstätte mehrfach Einzug in den Auseinandersetzungsvertrag im Zuge der Eingemeindung von Stolzenfels.

Durch die ungünstige Lage der Wohnbebauung in Ortskern unter immenser Belastung durch Bahn und PKW hatten die Bürger bereits in den 50er Jahren erkannt, dass es für die Jugend und Bevölkerung eine Ausgleichsmöglichkeit in der Natur geben muss. Die Gemeinde Kapellen Stolzenfels errichtete nicht nur das Schwimmbad sondern auch die Kindererholungsstätte auf dem Gelände des seit den 20er Jahren bestehenden Sportplatzes.

Diese Kindererholungsstätte war Anlaufpunkt für diverse Freizeitaktivitäten Koblenzer Jugendlicher für viele Jahrzehnte.

An das Jugendamt wurde im Rahmen der fehlenden Kindergartenplätze im Zusammenhang mit den Bebauungsplänen an der Königsbach die Frage gestellt, ob die Kindererholungsstätte oder der Jugendklub im Pfarrheim zukünftig als Anlaufstelle für einen Waldkindergarten Stolzenfels sein könnten. Diese Anfragen wurden noch nicht beantwortet.

Jukas wer ist

In Gesprächen mit dem Ortsbeirat und dem Verein Lukas e.V. käme eine Lösung die irgendwo zwischen Variante Zoder3 läge am ehesten in den Fokus.

Derzeit gibt es einen erhöhten Abstimmungsplan im Hinblick auf die Buga 2029 will der Ortsbeirat Zeitnah mit der LBM, GDKE und Herr Beer ein Termin anstreben.